



Altnuifra



Beihingen



Haiterbach



Oberschwandorf



Unterschwandorf



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 17. August 2011

Nummer 33

Umschluss der Wasserversorgung für Beihingen ist erfolgt

Am Wochenende konnte der Umschluss für die Wasserversorgung für Beihingen abgeschlossen werden. Bürgermeister Andreas Hölzlberger öffnete im Beisein der beteiligten Firmen und des Planungsbüros Eppler symbolisch den Schieber und konnte gemeinsam mit Ortsvorsteher Thomas Burkhardt das erste Trinkwasser aus der neuen Leitung testen und auf das erfolgreiche Projekt anstoßen.

Das Trinkwasser für Beihingen wird nun nicht mehr aus dem Brunnen in Beihingen gefördert, dessen Filterschichten sich zunehmend zusetzen. Stattdessen fließt das kühle Nass in der neuen Leitung vom Hochbehälter Altheimer Berg über den Schellenbühl zum Pumpwerk in Beihingen und von dort über die bestehende Versorgungsleitung in den Hochbehälter Beihingen. In diesem Zuge werden die Pumpen im Pumpwerk Beihingen außer Betrieb genommen. Der Umschluss kommt gerade im richtigen Moment: letzte Woche fiel eine der beiden Pumpen des Beihinger Brunnens aufgrund eines mechanischen Defektes aus und hätte wegen der Ausfallsicherheit umgehend ersetzt werden müssen. Bei den Gesamtkosten von rund einer Million Euro zuzüglich Mehrwertsteuer für diese Investition kann Haiterbach auf rund 40 Prozent Zuschuss des Landes Baden-Württemberg hoffen.



Bis zum Abschluss der Maßnahme müssen noch hydraulische und elektrotechnische Anpassungen durchgeführt und die beanspruchten Wege wieder instand gesetzt werden. Im Industriegebiet stehen noch Tiefbaumaßnahmen aus, um die Leitung neu zu verlegen. Die Restarbeiten werden voraussichtlich bis in den Oktober andauern.

In Beihingen werden pro Jahr rund 46 Tausend Kubikmeter Wasser benötigt. Dieser Anteil wird künftig von der Wasserversorgung Kleine Kinzig am Hochbehälter Altheimer Berg zugemischt, damit eine ausreichende Wassermenge jederzeit sichergestellt ist. In diesem Zusammenhang ändert sich auch der Härtegrad des Trinkwassers für den Bereich Haiterbach mit Gewerbegebiet und den Ortsteil Beihingen. Der Härtegrad liegt künftig bei 16 - 17 Grad dH (Deutsche Härte). In Haiterbach wird es damit zu einer leichten Absenkung und in Beihingen dagegen zu einer leicht höheren Wasserhärte kommen. Diese Versorgungsgebiete sind künftig im mittleren Bereich des Härtebereiches drei zugeordnet.